

Protokoll der 12. Generalversammlung

Donnerstag, den 1. Juni 2023 um 18h

in der Aula der Kantonsschule, 4500 Solothurn

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Feststellungen
3. Bestimmung Stimmzähler*innen
4. Protokoll der letzten GV vom Freitag, den 10. Juni 2022
5. Jahresbericht
6. Jahresrechnung 2022
7. Revisionsbericht
8. Genehmigung Jahresrechnung
9. Wert des Anteilscheins
10. Entlastung der Verwaltung
11. Austritt aus der Verwaltung
12. Wahl der Revisionsstelle
13. Budget und Preis Solarstrom 2023
14. Ausblick 2023
15. Verschiedenes

Anschliessend Apéro

Anwesende und Entschuldigungen gemäss Liste Eingangskontrolle.

1. **Begrüssung**

Der Co-Präsident Andreas Miescher heisst die Anwesenden herzlich willkommen zur 12. GV der OptimaSolar Genossenschaft Solothurn. Er leitet die GV.

2. **Feststellungen**

Es wird festgestellt:

- i. Die Einladungen zur GV wurden statutengemäss verschickt.
- ii. An der Versammlung nehmen 85 stimmberechtigte GenossenschaftlerInnen teil.
- iii. Es gibt 43 Entschuldigungen.
- iv. Es ist 1 Gast anwesend.

3. **Bestimmung Stimmzähler*innen**

Als Stimmzähler amten Heinz Flück (westliche Reihen) und Peter Hofmann (östliche Reihen).

4. **Protokoll der GV vom Freitag, den 10. Juni 2022**

Das Protokoll wurde auf der Webseite von Optima Solar zur Einsicht aufgeschaltet. Seitens der Versammlung gibt keine Einwendungen oder Ergänzungen zum Protokoll. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

5. **Jahresbericht**

Die Co-Präsidentin Lucia Grüter macht Ergänzungen zum Jahresbericht 2022. Dieser ist auf der Webseite aufgeschaltet.

Anlässlich der GV vom 10. Juni 2022 wurde auch das 11-jährige Jubiläum der OptimaSolar mit einem Aperò riche gefeiert.

Es wurden vier Verwaltungssitzungen abgehalten in 2022. Im November diskutierte die Verwaltung anlässlich eines Strategie-Workshops, wie die Genossenschaft in den nächsten 2-5 Jahren weiterwachsen will. Das politische Umfeld begünstigt den weiteren Ausbau von Photovoltaik, es werden neue Ziele und Gesetze definiert. Basierend darauf und den internen Ressourcen entschied die Verwaltung, jährliche Neuinvestitionen im Bereich von 1 bis 2 Mio CHF zu planen. Um mehr Projekte umsetzen zu können, sollen die personellen Ressourcen aufgestockt werden mit einer Teilzeitanstellungen von Lucia Grüter, Matthias Ostermeier arbeitet seit Januar 2023 auf Mandat für Planung und Unterhalt, bereits seit einiger Zeit im Mandat arbeitet Jürg Rothenbühler. Ein weiteres Thema war die Trennung zwischen Verwaltung und Operativem (Geschäftsstelle).

Im Geschäftsjahr wurden folgende Anlagen realisiert: In Solothurn: Badi mit 72 kWp, Tagesschul5 Brühl mit 80kWp, Schulhaus Vorstadt mit 67kWp, Stadion Brühl mit 157kWp; dazu zwei grosse Anlagen in der Romandie: Genoud mit 219kWp, Dubois mit 250kWp.

Entwicklung der Strompreise: Die Preise auf dem Spotmarkt fluktuieren in 2022 stark und waren hoch wie noch nie. Das wirkte sich auch auf die Rückliefertarife aus. Der Strom von fünf Anlagen mit 1 MWp wurde in 2022 an Flecopower verkauft, und somit der Referenzmarktpreis umgesetzt (entspricht dem über drei Monate gemittelten Spotmarktpreis), dies zusammen mit den Stromverkauf der Anlagen im Gebiet der BKW, die ebenfalls den Referenzmarktpreis vergütet, führte zu einem signifikant höheren Umsatz verglichen mit dem Budget.

Diese Strompreise wirken sich auch auf 2023 aus, im Durchschnitt sind die Rückliefertarife in der Schweiz gemäss VESE um 55% gestiegen.

OptimaSolar hat auch in 2022 Herkunftsnachweise (HKN) an die Regio Energie verkauft. Es konnte ein neuer Vertrag für drei Jahre ausgehandelt werden. Die Regio Energie ist einewichtige Partnerin für OptimaSolar, wir danken an dieser Stelle für die langjährige gute Partnerschaft.

Das Fernsehen SRF kam innerhalb der Serie Team F nach Solothurn und hat über OptimaSolar und das Projekt Vorstadtschulhaus berichtet. Dabei kam auch die Stadt mit Lukas Reichmuth vor die Kamera, als Partnerin der OptimaSolar.

Zum Bund der OptimaSolar Schweiz sind weitere Genossenschaften dazugekommen. Aktuell gibt es nun neben Solothurn folgende regionale Genossenschaften:

Worbental

Fribourg

La Côte

Chablais

Zürich Unterland

Frage seitens eines Genossenschafters: Warum hat OptimaSolar Solothurn Anlagen in der Romandie gebaut?

Lucia Grüter erläutert: Es ist seit einigen Jahren schwierig, geeignete Dächer zu akquirieren. Die Dächer in der Romandie wurden uns von einem Planer/Installateur aus Estavayer angeboten und wir hatten die nötigen finanziellen Mittel sofort zur Verfügung. Der Bau erfolgte in

Absprache mit den dortigen Genossenschaften, die kurzfristig nicht investieren konnten.

Der Jahresbericht wurde einstimmig und mit Applaus angenommen.

6. **Jahresrechnung 2022**

Benjamin Patzen als Finanzverantwortlicher erläutert die Rechnung 2022

Bei einer Bilanzsumme von CHF 5'070'836.50 weist die Rechnung ein Umlaufvermögen von CHF 1'907'419.15 und ein Anlagevermögen von CHF 3'163'417.35 aus.

Das Eigenkapital beträgt CHF 4'790'897.19.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 121'923.49 ab.

Aus der Versammlung ergeben sich keine Fragen.

Details sind den Erläuterungen zur Jahresrechnung im Jahresbericht zu entnehmen.

7. **Revisionsbericht**

Die Rechnung wurde von der Revisionsstelle *Hess Treuhand & Revision GmbH, Zuchwil* ordnungsgemäss revidiert. Der Revisionsbericht bestätigt, dass die Rechnung gesetzeskonform und entsprechend den Genossenschaftsstatuten geführt worden ist. Es gibt keine Beanstandungen. Rechnungsführung und Gewinnverwendung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.

8. **Genehmigung von Jahresrechnung**

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung (mit einer Gegenstimme).

9. **Wert des Anteilscheins**

Die Versammlung stimmt dem Antrag der Verwaltung, den Wert des Anteilscheines um CHF 40 auf neu CHF 1'080 zu erhöhen, ohne Gegenstimmen zu.

10. **Entlastung Verwaltung**

Die Stimmberechtigten erteilen der Verwaltung einstimmig die Décharge.

Der Co-Präsident dank der Versammlung für das Vertrauen und Christa Jeker sowie den Mitgliedern der Verwaltung für die angenehme Zusammenarbeit.

11. **Wahlen**

Matthias Ostermeier tritt wegen Selbstständigkeit aus der Verwaltung aus. Seine Demission wird von der Versammlung angenommen und es wird entschieden, seine **Verwaltungsmitgliedschaft** im Handelsregister zu löschen.

Die Zusammenarbeit geht mit ihm als externer Planer im Mandat weiter.

Seine geschätzte Mitarbeit wird mit einem kleinen Präsent verdankt.

12. Die Revisionsstelle hat die Zusammenarbeit wegen interner Umstrukturierung aufgekündigt. Als neue Revisionsstelle wird die Firma BDO AG in Solothurn gewählt.

13. **Budget und Preis Solarstrom 2023**

Benjamin Patzen erläuterte der Versammlung das Budget.

Die Budgetierung der Einnahmen ist zurzeit wegen der schwankenden Energiepreise sehr schwierig. Die Vergütung für Solarstrom kann sich im freien Markt zwischen 5 und 20 Rappen pro kWh bewegen. Insgesamt wird aber mit etwas höheren Einnahmen als im Vorjahr

gerechnet.

Der Jahresgewinn ist mit CHF 132'000 leicht höher veranschlagt als im Vorjahr.

Der Preis für den HKN wird auf 9 Rp./kWh gesenkt.

Benjamin Patzen erläutert die Frage aus der Versammlung *Was ist Erlös aus Weiterverrechnung Graustrom*. Es müsste richtigerweise von Netzstrom gesprochen werden, der bei einem ZEV von OptimaSolar eingekauft und an die ZEV-Teilnehmer weiterverrechnet wird.

Aus der Versammlung wird angeregt, die Auktionen des Bundes für Solaranlagen ohne Eigenverbrauch zu nutzen. Bei einer dementsprechenden Anlage wird OptimaSolar eine Teilnahme sicherlich erwägen.

14. **Ausblick 2023**

Karl Hauswirth gibt einen Bericht mit kurzen Darlegungen zur Netzintegration von Solarstrom, zur Anlagenüberwachung sowie zum Unterhalt von Wechselrichtern und Solarlog. Er erläutert zudem das Vorgehen, um auf der Website die Produktion der einzelnen Anlagen einzusehen.

Lucia Grüter erläutert, dass momentan vier neue Projekte geplant werden mit insgesamt 860 kWp Leistung. Aufgrund der hohen Nachfrage gibt es Engpässe bei den Installateuren, die oftmals keine Angebote mehr machen. Des Weiteren gibt es noch immer Materialengpässe oder Verzögerungen, vor allem bei Wechselrichtern. Dies führt dazu, dass sich der Anlagenbau verzögert und teilweise nicht mehr in 2023 gebaut werden können. Ebenfalls schwieriger zeigt sich die Akquisition von neuen Projekten aufgrund der hohen Konkurrenz und den Vorstellungen von Gebäudeeigentümern, was die Dachmiete anbelangt.

15. Neben den vier erwähnten Projekten kam soeben die Zusage für ein neues Projekt im Altersheim Wengistein.

16.

Matthias Ostermeier informiert über die geplanten Projekte:

Das Projekt im Cutohof Buchegg wurde im Frühling gebaut, der Solarstrom wird vom Cutohof und vom Blumenhaus als Eigenverbrauch abgenommen und ist somit ein Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV).

Die Anlage auf dem Schulhaus Wildbach in Solothurn (105kWp) wird im Herbst gebaut.

Die Anlage auf der Reithalle in Balm (274kWp) kann erst im Frühjahr 2024 gebaut werden (Engpass bei Installateur).

Für die Anlage auf dem Schulhaus Fegetz (270kWp) konnte kein Installateur gefunden werden, der in der vorgesehenen Zeit verfügbar ist. Optima Solar plant und baut deshalb die Anlage selbst, d.h. sie kauft selbst Material ein und beauftragt die Dienstleister wie Installateur und Elektriker direkt.

Aus der Versammlung wird angeregt Schüler mit einzubeziehen. Dies wurde in Vergangenheit bei Schulhäusern bereits gemacht und wird auch gerne wieder organisiert bei einem passenden Oberstufenschulhaus.

17. **Verschiedenes**

Das Mitglied Ruedi Lehmann berichtet, dass im Wallis eine neue OptimaSolar Genossenschaft gegründet werden soll. Sie versteht sich als Alternative zu den geplanten

alpinen Grossprojekten à la Grogels.

Der Co-Präsident der neu gegründeten OptimaSolar Zürich-Unterland, Oliver Franz, bedankt sich für den Support der Verwaltung von OptimaSolarSolothurn bei der Organisation und Gründung.

Die Verwaltung erhält Dank und Applaus aus der Versammlung.

Der Aktuar dankt dem Co-Präsidium im Namen der übrigen Verwaltung für den grossen Einsatz. Die Versammlung schliesst sich dem mit grossem Applaus an.

Schliesslich lädt der Co-Präsident alle TeilnehmerInnen herzlich ein zum Apéro im Aussenbereich der Kantonsschule.

Ende der GV 19h26

Für das Präsidium

Protokollführung

Lucia Grüter Andreas Miescher

Niklaus Bolliger